

Wie lässt sich eine transparente Zusammenarbeit forschender Unternehmen und der wissenschaftlichen Medizin gestalten?

- Wagner, W. AWMF-Präsidium

Berliner Forum der AWMF –

**Transparenz in der Zusammenarbeit
von Wissenschaft und Industrie - Interessenskonflikte**

7. 12. 2016 Berlin



Interessenskonflikte materiell und immateriell

- Interdisziplinäre LL-Arbeit der AWMF
 - Pflicht zur strukturierten Erklärung möglicher Interessenskonflikte
 - Bewertungsalgorithmus entsprechend dem Schweregrad
- Notwendige Zusammenarbeit mit der forschenden Industrie (Arzneimittel – AMG; Medizinprodukte-MPG; Methoden)
 - Unterstützung von Studien (Produkte/fin. Zuwendungen=> Studiendurchführung ; diff. Bewertung der IIS/Auftragsstudien)
 - Honorare (Vortrag / Studiendurchführung / Beratung)
- Fortbildung und Kongresse (Industrieunterstützung für konkrete Dienstleistungen Miete der Ausstellungsfläche; Werbung =>PCO)

Strukturierte Transparenz

als Voraussetzung für eine sachgerechte Bewertung



Mitgliedsunternehmen der FSA (= Freiwillige Selbstkontrolle für die Arzneimittelindustrie) **veröffentlichen die Zuwendungen**, die sie an die Ärzte, andere Gesundheitsberufe und Einrichtungen im Gesundheitswesen gezahlt haben

für die Zusammenarbeit der pharmazeutischen Industrie mit Ärzten, Apothekern und anderen Angehörigen medizinischer Fachkreise

Nachrichten > Gesundheit > Diagnose & Therapie > Euros für Ärzte > Pharma-Industrie: An diese Ärzte zahlten Pharmafirmen Geld

Pharmahonorar für Ärzte

Vielen Dank für die Millionen!

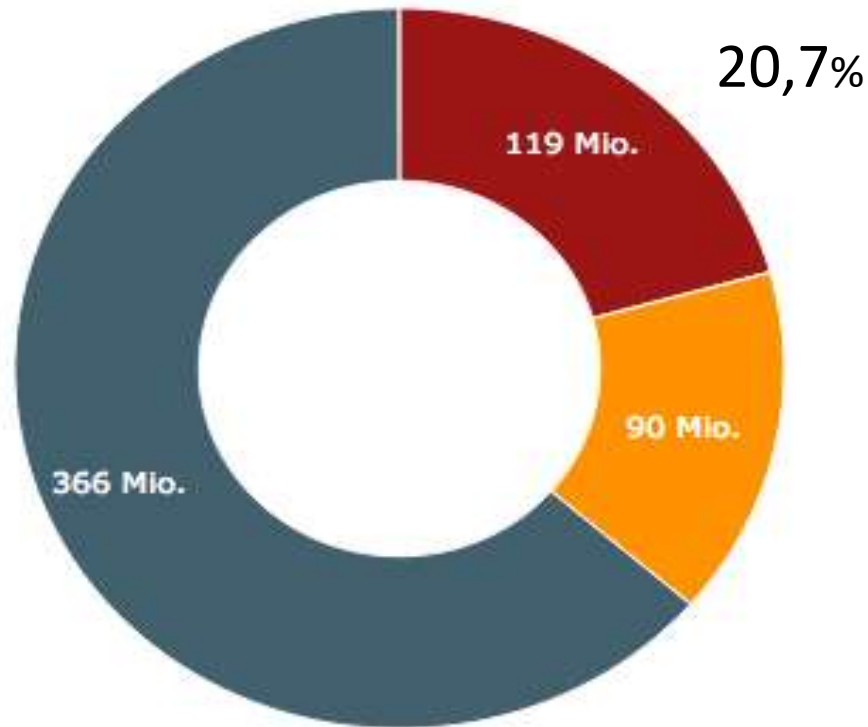
Rund 71.000 Ärzte erhielten 2015 Geld von der Pharmaindustrie, die Verstrickungen sind fragwürdig. SPIEGEL ONLINE und "Correctiv" haben eine Datenbank erstellt, mit der Sie Ihren Arzt suchen können.

Von *Christina Elmer* ▼, *Markus Grill* ▼ und *Stefan Wehrmeyer*



Euros für Ärzte

Insgesamt 575 Millionen Euro zahlten 54 Pharmafirmen im Jahr 2015 an Ärzte, Fachkreisangehörige und Institutionen



strukturierte
Transparenz als
Voraussetzung für
eine sachgerechte
Bewertung

Betrag an:

- Ärzte und Fachkreisangehörige für Vorträge, Fortbildungen und Beratung
- Ärzte, Fachkreisangehörige und Institutionen für Forschung und Entwicklung

- medizinische Institutionen für Sponsoring, Spenden und Stiftungen

Deutsches Ärzteblatt

11

Die Zeitschrift der Ärzteschaft

Gegründet 1872

Ausgabe M

November 2016



Deutsches Ärzteblatt
vom November 2016

„Die neue
Transparenz hat
den
innerärztlichen
Streit befeuert“

Zertifizierte Fortbildung: Chronische neuropathische Schmerzen Seite 764

Qualitätssicherung: Beginn einer neuen Ära Seite 736

Stellungnahmen zur Transparenz

Prof.Dr. W.-D. Ludwig AkdÄ (1)

- „Durch finanzielle Beziehungen zu pharmazeutischen Unternehmen und Herstellern von Medizinprodukten können Interessenskonflikte entstehen, die die Gefahr erhöhen, dass es zu einer verzerrten Planung und Darstellung der Ergebnisse klinischer Forschung kommt.
- Deshalb ist eine größere Transparenz hinsichtlich der Finanzierung von klinischer Forschung, Fort – und Weiterbildung, sowie der Interessenskonflikte von Leitlinienautoren erforderlich.“
- „Verbesserungsbedarf besteht jedoch noch bei den Regeln, wie konkret mit diesen Interessenskonflikten umgegangen werden soll.“

Stellungnahmen zur Transparenz

Prof.Dr. W.-D. Ludwig AkdÄ (2)

- Die Veröffentlichung der von pharmazeutischen Unternehmen gezahlten Honorare, ohne genaue Angaben, wofür diese Honorare bezahlt wurden könnte dazu führen, dass die Öffentlichkeit das Vertrauen in die wissenschaftliche Integrität von Ärzten verliert

Strukturierte Transparenz

als Voraussetzung für eine sachgerechte Bewertung und Erhalt des Vertrauens in der Bevölkerung (Patienten)

Wie lässt sich die Zusammenarbeit zwischen Industrie und wissenschaftlicher Medizin besser gestalten (1)

- Differenzierte Veröffentlichung **aller** Zuwendungen durch die Industrie
- Differenzierte genaue Angaben **an wen und wofür** die Zuwendung bezahlt wurden
- Offenlegung der **Interessenskonflikterklärungen** in Studien, bei Fort- und Weiterbildungen , in Leitlinien und in wissenschaftlichen Entscheidungsgremien engagierter Kollegen/innen
- Erarbeitung und Umsetzen von **Regeln** zur Beurteilung von Interessenskonflikten
- „All trials“ Initiative – **Publikation aller Studien** auch mit negativem Ergebnis, bzw bei Abbruch

**Vielen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit**

